



Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Brandenburg a.d. Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Lübbenau/Spreewald
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2008 Straßen und Plätze in den historischen Stadtkernen

Mai 2008



Kirchplatz in Lübbenau/Spreewald

Lübbenau wurde erstmals 1315 als „castrum Lubenaw cum cupido“ erwähnt. Die heutige Stadt ist aus mehreren dörflichen Siedlungskernen im Schutz einer ursprünglich slawischen Burg entstanden und entwickelte sich als Vorburgsiedlung mit dörflichem Charakter. 1496 erhielt Lübbenau das Stadtrecht, kam 1635 mit der Niederlausitz an Kursachsen und 1815 an Preußen. Ab 1315 entwickelte sich Lübbenau entlang der Fußwege in Richtung Mittel- und Dammstraße. Zuerst bebaut wurde die Hauptstraße, die heutige Ehm-Welk-Straße. Die straßenbegleitende Bebauung wurde in notwendigen Bereichen ausgeweitet, um öffentlichen Interessen wie Märkten und Kirchgang zu entsprechen.



Der vormals an der Stelle des heutigen Kirchplatzes befindliche grüne Anger wurde erstmals 1430 schriftlich erwähnt. Später wurde der Anger zum Markt- und Kirchplatz. 1741 wurde die Nikolaikirche geweiht. Bis Ende des 18. Jahrhunderts befand sich unter dem Kirchplatz ein Friedhof. Um die Jahrhundertwende des 19. Jahrhunderts wurden Wohngebäude quer zum Kirchplatz und parallel zur Ehm-Welk-Straße errichtet. Diese wurden 1962 abgebrochen um Platz für Touristenbusse und PKW zu schaffen.



Um den Kirchplatz finden sich heute noch wichtige Gebäude der Stadt: das Pfarrhaus sowie das „Deutsche Haus“ aus dem 19. Jahrhundert, die sanierte barocke ehemalige Knabenschule und das 1999 fertig gestellte neue Rathaus.



Die Nikolaikirche mit dem Kirchplatz und seinen angrenzenden Bauten stellt einen zentralen Erneuerungsschwerpunkt in der Lübbenauer Stadtsanierung dar. 2001-2003 wurde der Kirchplatz mit Unterstützung aus dem Bund-Länder-Programm zur Städtebaulichen Sanierung und Erneuerung in Höhe von rund 730.000 EUR umgestaltet. Im Jahr 2007 wurde der Brunnen ergänzt, der durch den Künstler Volker Roth entworfen wurde. Die Sanierung der angrenzenden Ehm-Welk-Straße wurde Ende 2007 abgeschlossen. Somit hat Lübbenau Schritt für Schritt einen attraktiven Stadtmittelpunkt geschaffen.

Adresse

Kirchplatz, 03222 Lübbenau/Spreewald

Eigentümer

Stadt Lübbenau/Spreewald

Erbauungsjahr

Erste schriftliche Erwähnung aus dem Jahr 1430

Sanierungsjahr

2001-2003, Brunnen 2007

Termin, Uhrzeit Auszeichnungsveranstaltung

28. Mai 2008, 14 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen

Stadt Lübbenau/Spreewald, Fachbereich Planung, Peter Brandt, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald, Tel. 03542-85440, E-Mail planung@luebbenau-spreewald.de

Lage des Denkmals im historischen Stadtkern



Bildautor

Achim Schiemenz; Jürgen Hohmuth/zeitort.de

Textautor

Ute Hentschel, Spreewald Museum

Bettina Brandt, DSK-Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Plan

Arbeitsgemeinschaft »Städte mit historischen Stadtkernen« des Landes Brandenburg

Arbeitsgemeinschaft
»Städte mit historischen Stadtkernen«
des Landes Brandenburg

